



Verlegeanleitung

Diffusionsoffene Unterdämmbahn:

DELTA®-MAXX COMFORT

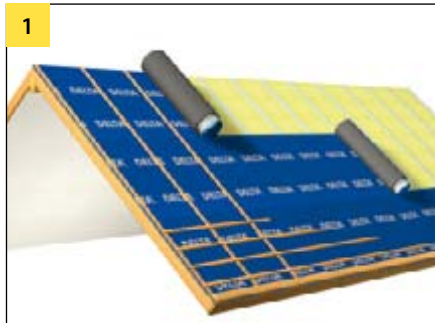
Allgemeine Hinweise

■ Bei der Verlegung von DELTA®-MAXX COMFORT müssen grundsätzlich die jeweils geltenden anerkannten Regeln der Technik und die bauphysikalischen Aspekte des Bauteils berücksichtigt werden. Eine Verlegung auf Schalung ist möglich.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, drohendem Unwetter oder bei besonders zu schützenden Werten sollte immer abgeplant werden.

In Dachbereichen ohne weiteren Innenausbau ist DELTA®-MAXX COMFORT vor dauerhafter Lichteinwirkung zu schützen.

Verlegeanleitung für DELTA®-MA



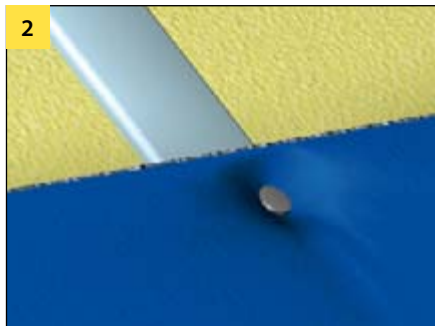
Verlegung

(Zeichnung 1)

Die Verlegung von DELTA®-MAXX COMFORT erfolgt in der Regel parallel zur Traufe. Die bedruckte Seite der Bahn ist die Oberseite. Der Selbstkleberand zeigt immer zur Traufe.

(Zeichnung 2)

DELTA®-MAXX COMFORT wird ohne Fugen, dicht gestoßen verlegt. Die Fixierung erfolgt mit Breitschrauben im oberen Drittel der Überdeckung. Ist eine traufseitige Befestigung erforderlich, wird DELTA®-MAXX COMFORT nur durch das Dämmvlies hindurch fixiert, dazu Bahn vom Dämmvlies trennen.



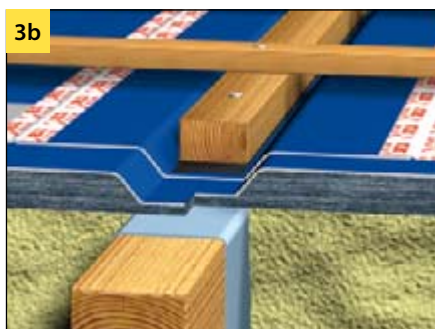
(Zeichnung 3a)

Die Höhenüberdeckungen werden mit dem integrierten Selbstkleberand winddicht verklebt. Die Seitenüberdeckung beträgt ca. 20 cm. Die unterdeckende Bahn wird mittig auf dem Sparren abgeschnitten. Das Dämmvlies der überdeckenden Bahn wird gelöst, mit dem DELTA®-COMFORT-MESSER ca. 20 cm über die Bahnenbreite abgeschnitten und gegen die unterdeckende Bahn gestoßen. Um eine spannungsfreie Verklebung der Überdeckung sicherzustellen, ist zuerst die Konterlatte zu montieren und dann anschließend mit DELTA®-MULTI-BAND zu verkleben.



(Zeichnung 3b)

Alternativ zu 3a können auch die DELTA®-MAXX COMFORT Bahnen auf dem Sparren stumpf gestoßen befestigt werden. Der DELTA®-MAXX-ANSCHLUSSSTREIFEN überdeckt den Stoßbereich um mindestens 20 cm. Um eine spannungsfreie Verklebung des Anschlussstreifens sicherzustellen, ist zuerst die Konterlatte zu montieren und dann anschließend links und rechts mit DELTA®-MULTI-BAND zu verkleben.



MAXX COMFORT



4a

(Zeichnung 4a und 4b)

An der Traufe wird DELTA®-MAXX COMFORT an einer Traufbohle/-latte angelegt und entweder an ein Tropfblech oder einem Rinneneinhangblech mit dem Klebestreifen angeschlossen. Dabei ist eine Wassersackbildung oder ein Kontergefälle zu vermeiden.

(Zeichnung 5a)

Am Ortgang ist DELTA®-MAXX COMFORT bis zur Außenkante des äußersten Auflagepunktes zu führen (außen liegender Sparren, Mauerwerk).



4b

(Zeichnung 5b)

Wo es möglich ist, sollte bei Mauerkronen DELTA®-MAXX COMFORT außen am Mauerwerk herunter geführt werden, um Wärmebrücken zusätzlich zu mindern. In diesem Fall muss DELTA®-MAXX COMFORT durch eine geeignete Bekleidung abgedeckt werden.

(Zeichnung 6)



5a

Die Höhe der Konterlattung muss mind. 4 cm betragen.

Unter den Konterlattungen ist das doppelseitig klebende DELTA®-COMFORT BAND C 50 zu verlegen. DELTA®-COMFORT BAND C 50 kann auf die Oberfläche der Bahn geklebt oder nach Entfernen der Folienabdeckung auf die Unterseite der Konterlattungen montiert werden. Eine mechanische Fixierung an der Konterlatte kann sinnvoll sein.

(Zeichnung 7a)



5b

Am First wird DELTA®-MAXX COMFORT bei unbelüfteten Dächern, die bis in die Firstspitze ausgebaut sind, geschlossen gedeckt verlegt.

(Zeichnung 7b)

Bei nicht ausgebauten Spitzböden endet DELTA®-MAXX COMFORT mit ausreichendem Abstand zur Entlüftung vor der Firstscheitellinie. Über die Konterlattung muss ein Abdeckstreifen aus z. B. DELTA®-MAXX-ANSCHLUSSSTREIFEN oder DELTA®-MAXX/DELTA®-MAXX PLUS so verlegt werden, dass er die darunter liegenden Bahnen mindestens 15 cm überdeckt.

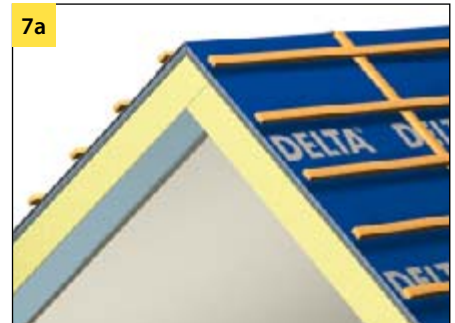


6

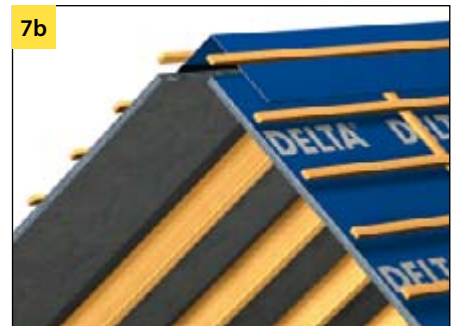
Anschlüsse

(Zeichnung 8a)

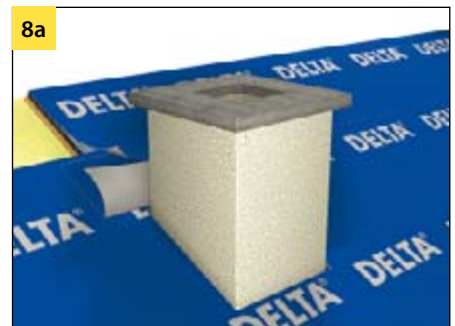
DELTA®-MAXX COMFORT wird stumpf gegen aufgehende Bauteile gestoßen.



7a



7b



8a



8b



8c

(Zeichnung 8b)

Der Anschluss selbst wird z. B. mit dem DELTA®-MAXX-ANSCHLUSSSTREIFEN oder Streifen aus DELTA®-MAXX/DELTA®-MAXX PLUS hergestellt. Die Streifen sind an z. B. Kaminen mind. 5 cm über die Oberkante der Dachdeckung hoch zu führen und zu befestigen. Der firstseitige Anschlussstreifen muss unter die Höhenüberdeckung der darüber verlaufenden Bahn verlegt werden. Ist Winddichtheit gefordert, wird der Anschluss an das aufgehende Bauteil mit DELTA®-THAN hergestellt. Die Verklebung in der Fläche, an Stößen und Überdeckungen erfolgt mit DELTA®-MULTI-BAND. Ecken werden mit DELTA®-FLEXX-BAND verklebt.

(Zeichnung 8c)

Firstseitig des Kamins muss die Konterlatte im Bereich einer erforderlichen Folienrinne bzw. eines Ableitblechs entfernt werden. Bei Verwendung von Folienrinnen z. B. aus DELTA®-MAXX-ANSCHLUSSSTREIFEN oder DELTA®-MAXX/DELTA®-MAXX PLUS sind ausreichend breite und lange Bahnenstreifen mit Gefälle zur Ableitung von Wasser in ein benachbartes Sparrenfeld vorzusehen. Die Folienrinne wird firstseitig mit DELTA®-MULTI-BAND aufgeklebt und ist auf die Traglattung umzuschlagen und zu befestigen.

Fenster

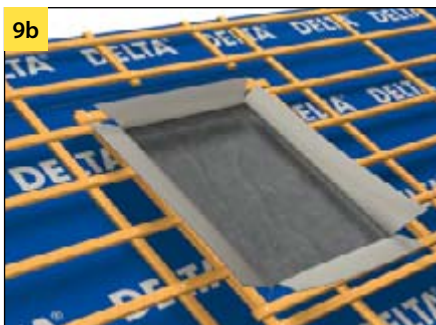
(Zeichnung 9a)

Beim Einbau von Wohnraumdachfenstern muss die Position des Fensters bestimmt werden, an der die oberen und unteren Montagelatten für das Fenster anzubringen sind. Es wird ein Rahmen hergestellt aus den Montagelatten und der beidseitigen Auffütterung der Konterlatten. Alternativ zur Auffütterung kann seitlich ein Metallwinkel auf die Traglattung montiert werden.



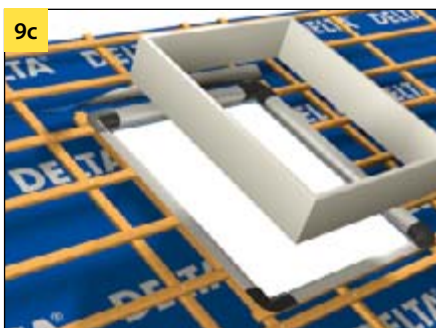
(Zeichnung 9b)

DELTA®-MAXX COMFORT wird innerhalb des Rahmens X-förmig eingeschnitten. Die Bahn wird vom Dämmvlies gelöst. Die entstandenen Folienränder werden oben auf den geschlossenen Rahmen zurückgeschlagen und befestigt. Ecken werden mit DELTA®-FLEXX-BAND verklebt.



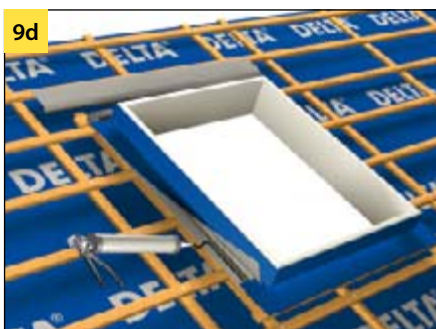
(Zeichnung 9c)

In die entstandene Öffnung wird das Wohnraumdachfenster eingesetzt und befestigt. Das Dämmvlies wird so abgeschnitten, dass es am Fensterrahmen anliegt. Oberhalb der firstseitigen Montagelatte muss die Konterlatte im Bereich der erforderlichen Folienrinne bzw. des Ableitblechs entfernt werden. Bei Verwendung von Folienrinnen aus z. B. DELTA®-MAXX-ANSCHLUSSSTREIFEN oder DELTA®-MAXX/DELTA®-MAXX PLUS sind ausreichend breite und lange Bahnen mit Gefälle zur Ableitung von Wasser in ein benachbartes Sparrenfeld vorzusehen. Die Folienrinne wird unter die Höhenüberdeckung der darüber verlaufenden Bahn verlegt und mit DELTA®-MULTI-BAND verklebt. Danach wird die Folienrinne auf die Traglattung umgeschlagen und befestigt.



(Zeichnung 9d)

Sofern eine Winddichtheit notwendig ist (Angaben der Fensterhersteller beachten!), werden nach dem Einbau des Fensters separate Folienstreifen aus z. B. DELTA®-MAXX-ANSCHLUSSSTREIFEN oder ein Folienflansch aus DELTA®-MAXX/DELTA®-MAXX PLUS auf dem Folienrahmen angebracht, am Fenster hoch geführt und fixiert. Die Verklebung der Streifen auf dem Folienrahmen und dem Wohnraumdachfenster erfolgt mit DELTA®-THAN. Die offenen Fugen der Ecken können mit DELTA®-FLEXX-BAND abgeklebt werden.



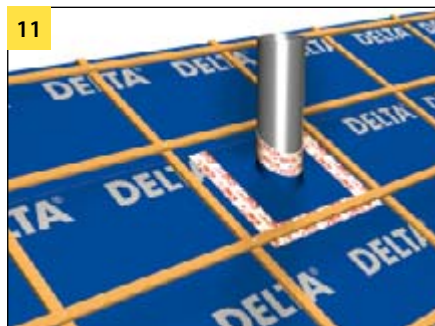
Kehlen

(Zeichnung 10a)

Bei Kehlen wird DELTA®-MAXX COMFORT passgenau in der Kehlmitte (Kehlscheitelpunkt) abgeschnitten. Danach wird die Bahn auf ca. 50 cm Breite vom Dämmvlies gelöst und umgeschlagen. Auf das Dämmvlies wird die Kehlunterkonstruktion aus parallel zum Kehlsparrnen laufenden Konterlatten/-brettern montiert. In Abhängigkeit von der Breite des Kehlbleches werden die Kehl Bretter auf der Unterkonstruktion befestigt. Es ist darauf zu achten, dass die Traglatten, die aus den Dachflächen in die Kehle laufen, ausreichend Auflagefläche zur Befestigung haben. Auf die Kehlbretter wird eine Kehlbahn z. B. aus DELTA®-MAXX/DELTA®-MAXX PLUS aufgebracht. Die Kehlbahn wird so auf der Kehlunterkonstruktion verlegt, dass links und rechts „Ableitrinnen“ entstehen, über die Wasser abgeleitet werden kann.

(Zeichnung 10b)

Die Bahnen von DELTA®-MAXX COMFORT werden heruntergeschlagen, überdecken die Kehlbahn mind. 10 - 15 cm und werden mit DELTA®-MULTI-BAND aufgeklebt.



Lüfterrohre

(Zeichnung 11)

Bei Lüfterrohren wird DELTA®-MAXX COMFORT ca. 1 cm enger als der Rohrdurchmesser mit einem Messer ausgeschnitten. Je nach Dachneigung kann es erforderlich sein, dass der Einschnitt oval erfolgt. Der Anschluss zwischen Rohr und DELTA®-MAXX COMFORT wird mit einer Manschette aus DELTA®-MAXX-ANSCHLUSS-STREIFEN oder DELTA®-MAXX/DELTA®-MAXX PLUS hergestellt. Die Manschette sollte größer als die Grundplatte des Lüfters sein, um einfach auf DELTA®-MAXX COMFORT verklebt werden zu können. Der Ausschnitt für das Rohr sollte je nach Dachneigung oval und ca. 2 - 3 cm kleiner sein als der Rohrdurchmesser. Die Manschette wird mit DELTA®-MULTI-BAND am Rohr und in der Fläche verklebt. Der firstseitige Rand muss unter die Höhenüberdeckung der darüber verlaufenden Bahn verlegt werden.

Verklebungen

Zu den Verklebungen ist die Verlegeanleitung für das DELTA®-Klebeprogramm zu beachten.

Nur Deutschland: Bei Einhaltung der Verlegeanleitung erfüllt DELTA®-MAXX COMFORT die Anforderungen an eine „Verklebte Unterdeckung“ im Sinne der Dachdeckerfachregeln.

Befestigung der Konterlattung auf Sparren

Die Anzahl erforderlicher Nägel je m Konterlatte (40 x 60 mm) ergibt sich nach Tabelle 1:

Hinweis:

Beim Einsatz von 3,1 x 90 mm gerillten Nägeln (z. B. Typ Paslode) empfiehlt sich die Befestigung im Versatz, links und rechts >15 mm vom Konterlattenrand entfernt.

	Sparrenabstand (cm)	60			75			90			110				
		Schneelast (KN/m ²)			Schneelast (KN/m ²)			Schneelast (KN/m ²)			Schneelast (KN/m ²)				
		0,75	1,5	3,5	0,75	1,5	3,5	0,75	1,5	3,5	0,75	1,5	3,5		
Nagel (mm)															
leichte Bedachung 0,30 KN/m ²	3,1 x 90 gerillt (Typ Paslode)	4			4			4		5		3 4 6			
	3,8 x 100 glatt (DIN EN 10230)	3			3			3		3		3 3 4			
mittlere Bedachung 0,60 KN/m ²	3,1 x 90 gerillt (Typ Paslode)	4			4		5		3 4		6		3 4 7		
	3,8 x 100 glatt (DIN EN 10230)	3			3		3		3 3		4		3 3 5		
schwere Bedachung 0,95 KN/m ²	3,1 x 90 gerillt (Typ Paslode)	4		5		3 4		6		3 4		6		4 5 8	
	3,8 x 100 glatt (DIN EN 10230)	3			3		3		4		3		3 4 5		

Quelle: Berechnung Fraunhofer-Institut für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz-Institut WKI, Braunschweig
Korrosionsschutz: Siehe Tabelle 2 der DIN 1052

DELTA®-Informationen über DELTA®-MAXX COMFORT.

Produkt-Prospekt

Detail-Informationen über die besonderen Vorteile der Unterdeck- und Sanierungsbahn.



Technische Planung

Wertvolle Erläuterungen für einen wirksamen Schutz gegen Feuchtigkeit sowie eine hohe Energieeinsparung bei verschiedenen Steildächern.



DELTA®



Dörken GmbH & Co. KG
Wetterstraße 58
58313 Herdecke
Tel.: 0 23 30/63-0
Fax: 0 23 30/63-355
bvf@doerken.de
www.doerken.de

Ein Unternehmen der Dörken-Gruppe